

Unverkäufliche Leseprobe aus:

Kupperberg, Paul

Superman

Duell im Wilden Westen

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main

INHALT

Kapitel 1

Ein Spaziergang in den Hügeln 8

Kapitel 2

Terra-Man 16

Kapitel 3

Die Begegnung 21

Kapitel 4

Steppengras 31

Kapitel 5

Duell in Cripple Creek 38

Anhang

Wer ist Terra-Man? 50

Leserätsel 52

Wie würdest du entscheiden? 55

Was bedeutet das? 56

Erschaffe deinen Weltraum-Cowboy! 58

EIN SPAZIERGANG IN DEN HÜGELN

Es kam nicht oft vor, dass Clark Kent Zeit für etwas anderes als die Arbeit hatte, denn schließlich hatte er zwei Jobs. Es war allgemein bekannt, dass er als Reporter für die Zeitung *Daily Planet* in Metropolis arbeitete.



Aber auch wenn er keine Zeitungsartikel schrieb, hatte er alle Hände voll zu tun.

Denn Clark Kent war Superman. Er stammte vom Planeten Krypton. Seine Superkräfte bekam er durch die gelben Strahlen der Sonne.

Heute war Clarks freier Tag beim *Daily Planet*, und er wollte den Wilden Westen erkunden, so wie er früher einmal gewesen war. Superman zu sein hatte einige Vorteile. Einer davon war das Super-Tempo. Er konnte jeden Ort auf der Welt in wenigen Minuten erreichen. Als Junge hatte Clark sich im Fernsehen sehr gerne alte Westernfilme angeschaut. Und jetzt freute er sich auf den Besuch in einer Stadt, in der tatsächlich Wild-West-Abenteuer stattgefunden hatten.

Clark wanderte durch die Hügel der „Bunten Wüste“ in Arizona. Sie

wurde deshalb so genannt, weil die Wüstenlandschaft in unterschiedlichen Farben schillerte. Es war faszinierend. Hier spielte auch eine der tollsten Geschichten, die Clark je gelesen hatte.

Es muss kurz vor dem Jahr 1900 gewesen sein, da reisten der Verbrecher Jess Manning und sein acht Jahre alter Sohn Tobias gemeinsam durch den Wilden Westen. Jedes Mal, wenn Manning eine Kutsche, einen Zug oder eine Bank ausraubte, versteckte er seinen Sohn zusammen mit seinem treuen Hengst Nova irgendwo entlang seines Fluchtwegs.

Eines Tages kamen der große und der kleine Manning in eine Kleinstadt. Nach einem Kutschenraub waren die beiden Gesetzlosen dann plötzlich spurlos



verschwunden. Aber hier in diesen Hügeln wurden sie zuletzt gesehen.

Clark lächelte. „Ich werde dieses Rätsel lösen“, sagte er zu sich selbst. „Und ich habe einen Vorteil. Ich bin der erste Suchtrupp, der über einen Röntgenblick verfügt!“

Er warf einen Blick in die Höhlen, die sich im Inneren der felsigen Hügel verbargen.

Während er sorgfältig den Boden absuchte, hörte er plötzlich ein seltsames Geräusch am Himmel.

SIRR-SIRR-SIRR-SIRR!!

Er schaute nach oben. Mit seinem Super-Blick konnte er sehr weit in die Ferne sehen.

Fünf Flugobjekte rasten wie feurige Meteore über den Himmel. Es handelte sich um fünf kleine Raumschiffe. Jedes hatte

einen Piloten. Plötzlich erkannte Clark, dass die Schiffe direkt auf ihn zukamen!

Er seufzte. „Und das ausgerechnet an meinem freien Tag.“

Der sanftmütige Reporter zog seine Kleider so schnell aus, dass es mit bloßem Auge nicht zu sehen war. Im nächsten Augenblick kam die blau-rote Uniform zum Vorschein, die er darunter trug. „Sieht ganz nach einem Job für Superman aus“, sagte er.



Mit einem mächtigen Sprung schoss
Superman in die Luft und flog davon.



